

S05

Die Gesellschaft braucht verlässliche Informationen: Vorsicht vor Falschmeldungen!

Hintergrundinformation

Diese Lerneinheit:

- Führt Bürgerinnen und Bürger an zuverlässige Informationen heran*
- Ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Sachtexten, Propaganda und wissenschaftlichen Arbeiten*
- Betont das Verständnis für verlässliche Forschungsergebnisse in unserer wissensbasierten Gesellschaft*



Ein Fürsprecher der Forschungsintegrität

Philippe Grandjean

Schlüsselbegriffe

*Falsch- und Fehlinformationen;
Zuverlässige Quellen; Referenzen;
Zitate*

Diese Lerneinheit wurde für nicht-disziplinäre Gruppen entwickelt.

Lernziele

- 1 Verstehen wie wichtig verlässliche Forschungsergebnisse sind*
- 2 Beschreiben von Kriterien für zuverlässige akademische Informationen*
- 3 Erklären wie notwendig korrekte Zitate und zuverlässige Quellen sind*
- 4 Abwägen verschiedener Kriterien für akademisches Schreiben*

Lernschritte

- 1 Lernen Sie das Thema kennen*
- 2 Tauchen Sie in ein spannendes Problemfeld ein*
- 3 Diskutieren Sie die Bedeutung zuverlässiger Quellen und korrekter Zitate*
- 4 Erzählen Sie selbst eine Geschichte*
- 5 Denken Sie über Regeln für akademisches Schreiben nach*

“Hohe berufsethische Standards sind in wissenschaftlichen Publikationen notwendig.” (Philippe Grandjean, ein Fürsprecher der Forschungsintegrität)





1 Lernen Sie das Thema kennen:

Lesen Sie die Richtlinien Ihrer Schule oder Institution für Zitationen und akademisches Schreiben, sofern diese existieren.

2 Tauchen Sie in ein spannendes Problemfeld ein: Rufen Sie sich die Geschichte des LONA Forschungszentrums in Erinnerung (Video oder Text). Fassen Sie die Geschichte kurz zusammen.

Wählen Sie eine Person aus, die vor der Gruppe laut vorliest:

Stellen Sie sich vor, dass Prof. Weis beschlossen hat, die Ergebnisse nicht zu verfälschen, und dass sie weiter Forschung betreibt. Heute trifft sich Prof. Weis mit der Bürgermeisterin und dem Leiter der Feuerwehr, um zu besprechen, wie die Ausbildung der Feuerwehrleute verbessert werden kann. Mit Entschlossenheit hält Prof. Weis die Papiere in ihren Händen, die Ergebnisse von ihr enthalten, sowie mehrere andere glaubwürdige, vertrauenswürdige und objektive Referenzen wie "Surinares, K. (2019) Helping firefighters to survive heavy forests bursts, Journal of Scientific Research, 56(4), 55-59", die für eine Anpassung der Trainingsroutine sprechen.

3 Diskutieren Sie die Bedeutung zuverlässiger Quellen und korrekter Zitate:

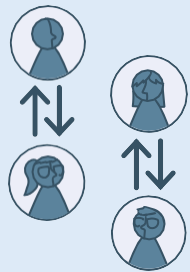
Tauschen Sie sich als gemeinsam darüber aus, was Sie über die folgenden Begriffe wissen:

- Was ist eine zuverlässige Quelle?
- Was ist eine wissenschaftliche Quelle?
- Was bedeutet es zu zitieren?



Beurteilung der Zuverlässigkeit

- Prüfen Sie, wie wissenschaftlich die Arbeit ist. Informieren statt Überreden sollte das Hauptziel sein.
- Prüfen Sie, wie genau, vollständig und unvoreingenommen die Informationen des Dokuments sind. Vergleichen Sie den Inhalt mit anderen Quellen.
- Prüfen Sie, ob das Papier den Status quo und bestehende Erkenntnisse berücksichtigt. Schauen Sie sich die Referenzen des Dokuments an und vergleichen Sie es mit anderen Quellen.
- Prüfen Sie die Expertise von Autorinnen und Autoren sowie von Verlagsorganisationen. Überprüfen Sie ihre Ausbildung, Erfahrung und ihr Ansehen in der wissenschaftlichen Gemeinschaft.
- Kontrollieren Sie, wie aktuell das Dokument ist. Prüfen Sie, ob es neueren Erkenntnissen und/oder ob das Papier das ursprüngliche Argument nennt. Die ursprüngliche (ältere) Quelle ist wertvoller als Sekundärquellen



4 Erzählen Sie selbst eine Geschichte:

Kommen Sie in kleinen Gruppen (3-4 Personen) zusammen und schreiben Sie eine Kurzgeschichte über Prof. Weis, die ihre Erkenntnisse gegenüber der Bürgermeisterin und dem Leiter der Feuerwehr als zuverlässig verteidigt.

Bauen Sie in Ihre Geschichte Kriterien für zuverlässige akademische Informationen ein und unterstreichen Sie diese.

Lesen Sie einige Ihrer Geschichten laut vor.

Zur Sicherung der Zuverlässigkeit enthält das akademische Schreiben

1. Direktes Zitieren

Autorinnen und Autoren übernehmen den Text (oder das Bild, die Grafik, die Tabelle usw.) einer anderen Person Wort für Wort und nennen die Quelle und den/die Originalautor/in. Sie geben an, wo der Originaltext beginnt und endet, indem sie den zitierten Abschnitt in Anführungszeichen setzen. Sie fügen am Ende des Zitats eine Referenz hinzu.

2. Indirektes Zitieren

Autorinnen und Autoren übernehmen eine Aussage, eine Idee oder einen Text einer anderen Person und formulieren sie in ihren eigenen Worten. Sie nennen die ursprüngliche Quelle durch einen Verweis am Ende des paraphrasierten Abschnitts.

3. Zusammenfassungen

Autorinnen und Autoren beschreiben die Grundidee eines Werkes in ihren eigenen Worten. Sie geben die ursprüngliche Quelle der zusammengefassten Gedanken an. (dieser Abschnitt wurde von Lisa Häberlein verfasst)



5 Denken Sie über Regeln für akademisches Schreiben nach:

Kommen Sie als Kurs zusammen.

Sammeln Sie Ihre unterstrichenen Kriterien auf einer Tafel und stellen Sie gemeinsam Regeln für das akademische Schreiben auf. Schreiben Sie diese in Ihr Notizheft.

In welchen Situationen kann es zu Widersprüchen zwischen den Regeln an der Tafel kommen? Wägen Sie ab, wann sind welche Regeln wichtig?